

Arbeitsgruppe

Thema:

Autonomie & Selbstbestimmung

→ Beginn: Sprüche & Zitate zum Thema → Vorstellungsrunde

→ Übung zu vorstrukturierte Entscheidungssituation – Selbstbestimmtes Handeln

Text zum Thema Glück:

Von der Kunst sich kein Bild zu machen



aus China

Einem Bauern lief eines Tages sein Pferd davon und kam nicht mehr zurück. Da hatten die Nachbarn Mitleid mit dem Bauern und sagten: "Du Ärmster, dein Pferd ist weggelaufen, welch ein Unglück!" Der Landmann antwortete: "Wer sagt denn, dass dies ein Unglück ist?"

Und tatsächlich kehrte nach einigen Tagen das Pferd zurück - und brachte ein Wildpferd mit. Da sagten die Nachbarn: "Erst läuft dir das Pferd davon - und dann bringt es noch ein zweites mit! Was hast du bloß für ein Glück!" Der Bauer schüttelte den Kopf: "Wer weiß, ob das Glück bedeutet?"

Das Wildpferd wurde von seinem ältesten Sohn ingeritten; dabei stürzte er und brach sich ein Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: "Welch ein Unglück!" Der Landmann gab zur Antwort: "Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?"

Darauf kamen die Soldaten des Königs ins Dorf und zogen alle jungen Männer für den Kriegsdienst ein. Den ältesten Sohn des Bauern ließen sie zurück - mit seinem gebrochenen Bein. Da riefen die Nachbarn: "Was für ein Glück! Dein Sohn wurde nicht eingezogen!" Der Bauer sagte: "Wer sagt denn, dass dies ein Glück ist?" ...

→ Übung zum Thema...

...Glück welches zu Unglück wurde

...Unglück welches zu Glück wurde

Eine Definition von Autonomie, bzw. Selbstbestimmung (das Selbst), sowie der Vernunft fällt schwer. Argumente zum Thema Pränataldiagnostik in Verbindung mit diesen Schlagworten ebenso.

Diskussion

(unterstützt durch im Hintergrund beratende Teams)
zwischen

Pränataldiagnostikerin	Prenet-Vertreterin
~ Fortschritt für Freiheit der Frau	~ Es wird in die Hände der Frau gelegt, ob das Kind leben soll
~ Frauen können selbst entscheiden	~ trotz Pränataldiagnostik wird es immer Behinderung geben, man kann es (bei 1,5%-3% vorgeburtlicher Behinderung) den Frauen nicht ersparen mit behindertem Kind zu leben
~ Frau muss schließlich mit Kind leben, d.h. sie muss auch entscheiden	~ Eltern sind nicht ausreichend aufgeklärt, rechnen vor Pränataldiagnostik nicht mit auffälligem Befund, wollen lediglich ihr Baby sehen
~ Jene Kinder die trotz positiven Befund zur Welt kommen, sind sehr geliebte Kinder	~ Illusion: Medizin schafft gesunde Kinder
~ Eltern können sich schon während Schwangerschaft auf Behinderung vorbereiten, Kinder haben somit bessere Startchancen	~ Die wenigsten Frauen wissen wie wenig Pränataldiagnostik entdecken kann
~ Man darf Frauen nicht unterstellen, sie kennen sich nicht aus – Frauen wissen genau was sie wollen	~ Die meisten Frauen wissen nicht, was ein Spätabbruch ist (und werden nicht darüber aufgeklärt)
~ Man darf Frauen nicht dazu zwingen ein behindertes Kind zu bekommen	~ Oft ist es der bessere Weg für die Frau das Kind sterben zu lassen, als selbst für die Tötung Verantwortung zu tragen
~ Frauen möchten das Kapitel Abtreibung abschließen	~ Die Ethikkommission entscheidet, ob ein Spätabbruch durchgeführt wird - Autonomie ist nicht gegeben (Kaliumspritze = Mord, hilft nur Arzt, ist Tötung und muss als solche benannt werden
~ Pränataldiagnostik hilft Leid zu ersparen	~ Es gibt keine gute Begleitung der betroffenen Frauen
~ Die Eltern werden gut begleitet	~ Selbstbestimmung heißt auch, mit behindertem Kind leben zu können
	~ Die schwangere Frau steht einem durchstrukturierten Prozess gegenüber, ein Ungleichgewicht entsteht

*Was die betroffenen Frauen eigentlich bräuchten,
wäre ein durchstrukturierter, unterstützender Prozess,
sowie die entsprechenden Ressourcen/die Organisation dafür.*

Es gilt zu schauen, was unterstützt Leben!